

heiQUALITY

QUALITÄTSBERICHT
STUDIUM UND LEHRE
STUDIENJAHR 2012



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

IMPRESSUM

Herausgeber

Universität Heidelberg

Der Prorektor für Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Óscar Loureda

Redaktion

QM-Team Studium & Lehre

Dr. Sonja Kiko

Manuela Büch, M.A.

Stand: September 2014

QUALITÄTSBERICHT – STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2012

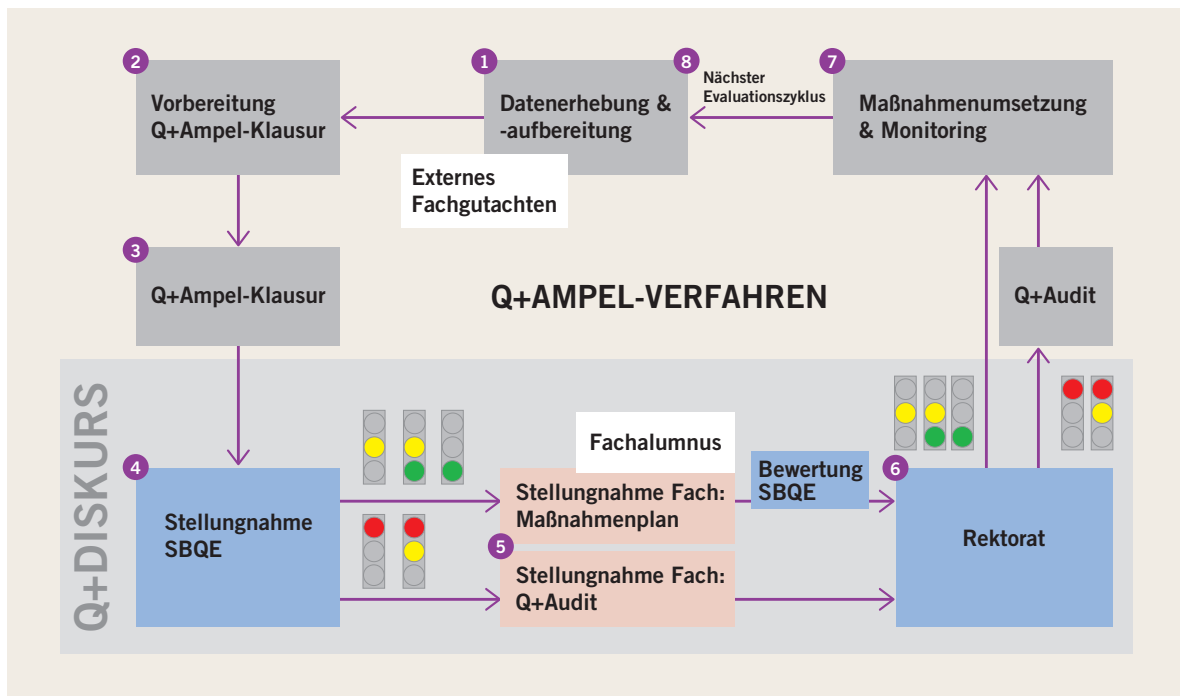
Der vorliegende Qualitätsbericht zum Leistungsbereich Studium und Lehre für das Studienjahr 2012 (Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012) umfasst die aggregierten Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren und der Lehrveranstaltungsbefragungen in diesem Zeitraum:

Der Bericht enthält eine Q+Ampel-Statistik zu den im Studienjahr 2012 vergebenen Ampelfarben sowie aggregierte Berichte zu den Ergebnissen aus den Lehrveranstaltungs-befragungen auf Ebene der Universität insgesamt und der einzelnen Fakultäten.



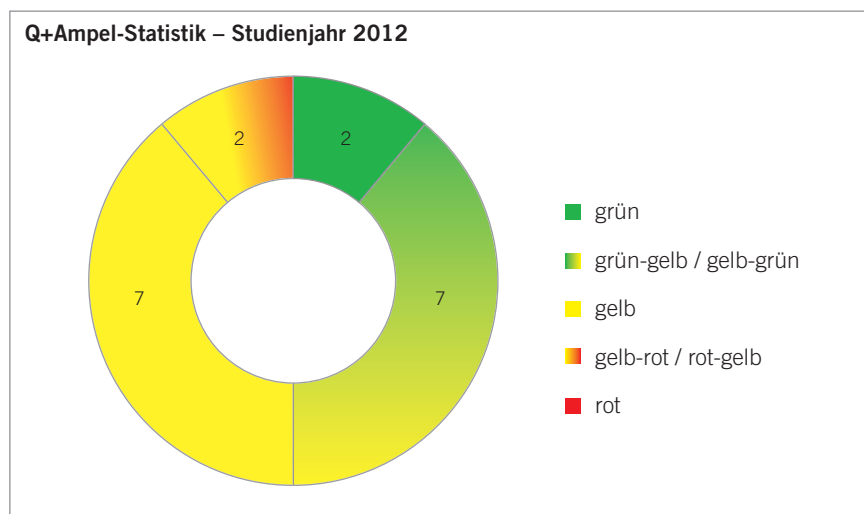
Q+AMPEL-STATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 2012

Im Heidelberger QM-System heiQUALITY fußt die systematische Überprüfung und Weiterentwicklung eines jeden Studiengangs auf einem Qualitätsregelkreis, dem Q+Ampel-Verfahren:



Dieses Verfahren fungiert als **regelmäßiges Screening-, Monitoring- und Bewertungsverfahren** für zuvor festgelegte Evaluationseinheiten auf der Ebene Fach / Institut / Zentrum. Es ist einerseits als kontinuierliches Berichtswesen konzipiert (zur Information der Fächer über den qualitativen Weiterentwicklungsprozess ihrer Studiengänge). Andererseits zeigt es, ob die dezentralen Aufgaben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen erfolgreich wahrgenommen werden. In diesem Rahmen erfolgt auch die universitätsinterne (Re-)Akkreditierung der Studiengänge. Der Zyklus eines Q+Ampel-Verfahrens beträgt im Regelfall fünf bis sieben Jahre, wobei der folgende Evaluationszyklus direkt anschließt.

Die folgende Grafik stellt die Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren des Studienjahres 2012 (Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012) in Form der von den Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung vergebenen Ampelfarben für die 18 in diesem Studienjahr begutachteten Studiengänge dar:



Grundlage für die Gesamtbewertung eines Studiengangs stellen die übergeordneten Qualitätskriterien der Universität Heidelberg für den Bereich Studium und Lehre dar: von der Definition und Veröffentlichung von Qualifikationszielen für die Studiengänge über Studierbarkeit und Qualität in der Lehre bis hin zu Interdisziplinarität und Internationalisierung. Ausschlaggebend für die Gesamtbewertung ist aber nicht die rein datenbasierte Information, sondern die qualitative Bewertung dieser Kriterien in ihrer Gesamtschau auf Basis des gemeinsamen Klausurgesprächs. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die möglichen Gesamtbewertungen für einen Studiengang und deren Bedeutung (s. auch heiQUALITY-Handbuch Studium und Lehre S. 49):

Gesamtbewertung	Einschätzung	Beschreibung
grün	positive Einschätzung: kein Handlungsbedarf, keine Auflagen	Der Studiengang erfüllt alle Qualitätskriterien vollständig.
grün-gelb, gelb-grün	positive Einschätzung: an sehr wenigen (grün-gelb) bzw. nur einigen (gelb-grün) Stellen Handlungsbedarf	Der Studiengang erfüllt nahezu alle Qualitätskriterien vollständig. Die wenigen Punkte, bei denen Handlungsbedarf besteht, sind voraussichtlich einfach zu beheben.
gelb	teils positive, teils kritische Einschätzung: an einigen Stellen erhöhter Handlungsbedarf	Der Studiengang erfüllt die Qualitätskriterien überwiegend. Es bestehen jedoch in mehreren Qualitätskriterien leicht kritische Punkte, die Handlungsbedarf erfordern, oder ein Qualitätskriterium ist deutlich kritisch und erfordert Handlungsbedarf.
gelb-rot, rot-gelb	kritische Einschätzung: erhöhter (gelb-rot) bzw. deutlich erhöhter (rot-gelb) Handlungsbedarf (Einleitung Q+Audit-Verfahren)	Der Studiengang erfüllt mehrere Qualitätskriterien nicht oder ein Qualitätskriterium sehr deutlich nicht. Es besteht erhöhter Handlungsbedarf, da die Studierbarkeit oder der Erfolg des Studiengangs bereits eingeschränkt oder zumindest gefährdet ist.
rot	sehr kritische Einschätzung: starker Handlungsbedarf (Einleitung Q+Audit-Verfahren)	Der Studiengang erfüllt mehrere Qualitätskriterien sehr deutlich nicht. Es besteht starker Handlungsbedarf, da die Studierbarkeit oder der Erfolg des Studiengangs bereits deutlich eingeschränkt ist.

AGGREGIERTE BERICHTE ZU DEN ERGEBNISSEN DER LEHRVERANSTALTUNGSBEFRAGUNGEN

Der Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) gibt in Form eines Prozentwertes an, wie die Studierenden die Qualität einer Lehrveranstaltung anhand von 5 Kriterien (= 5 verbindliche Kernfragen) bewerten. Die Kriterien bzw. Qualitätsrichtlinien sind:

1. QR 1 Definierte Lernziele
2. QR 2 Strukturiertheit der Veranstaltung
3. QR 3 Verständliche Vermittlung des Lehrstoffs
4. QR 4 Eingehen auf Fragen und Belange der Studierenden
5. QR 5 Lernzuwachs der Studierenden

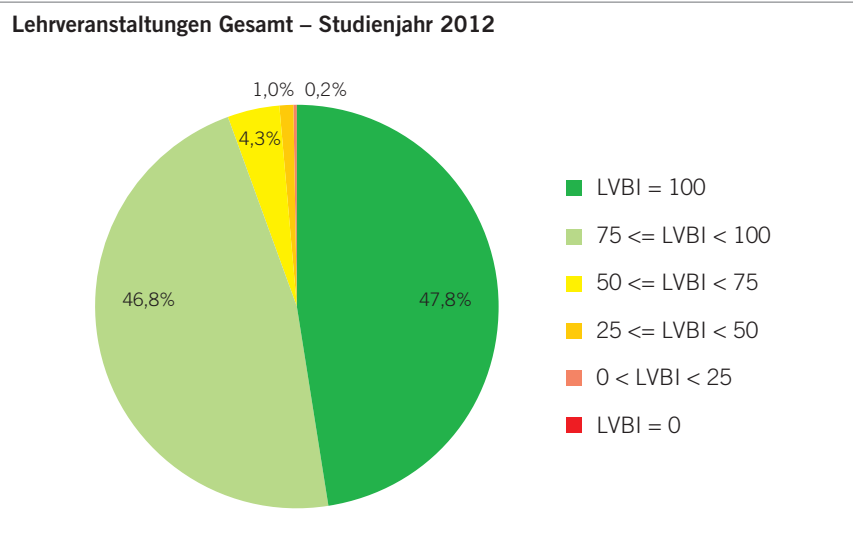
Der LVBI errechnet sich durch Aufsummierung der 5 gleichgewichteten Kriterien. Weitere Erläuterungen und Informationen dazu finden sich unter:

■ http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/berichtswesen.html

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbefragungen belegen die hohe Qualität der Lehre an der Universität Heidelberg insgesamt und an den einzelnen Fakultäten: knapp 95% aller evaluierten Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2012 werden positiv von den Studierenden bewertet und nur ca. 5% weisen einen LVBI-Wert von < 75% auf.



I. UNIVERSITÄT HEIDELBERG GESAMT – STUDIENJAHR 2012



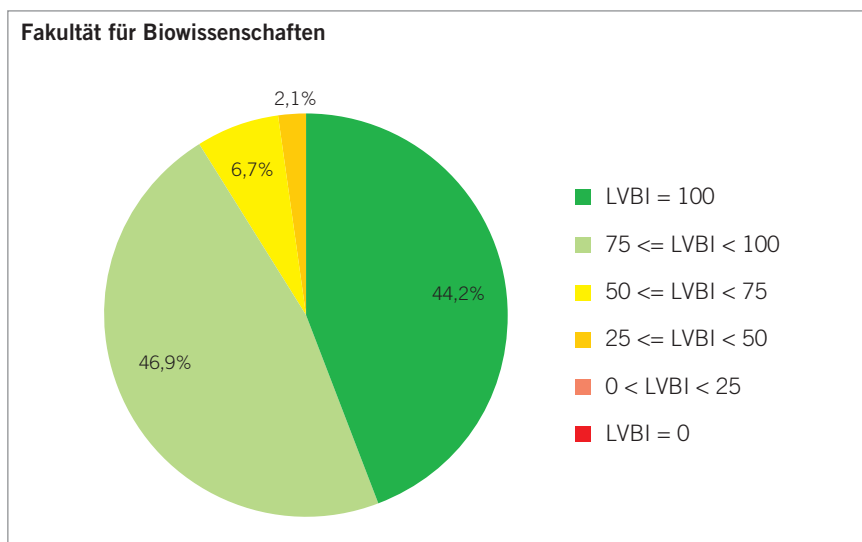
Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent ¹
■ LVBI = 100	1146	47,8%
■ 75 <= LVBI < 100	1122	46,8%
■ 50 <= LVBI < 75	103	4,3%
■ 25 <= LVBI < 50	25	1,0%
■ 0 < LVBI < 25	4	0,2%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	2400	100%

¹ *Die Prozentwerte wurden in der Darstellung auf die erste Nachkommastelle gerundet. Dies gilt auch für alle weiteren Darstellungen.

II. FAKULTÄTEN

FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN – STUDIENJAHR 2012

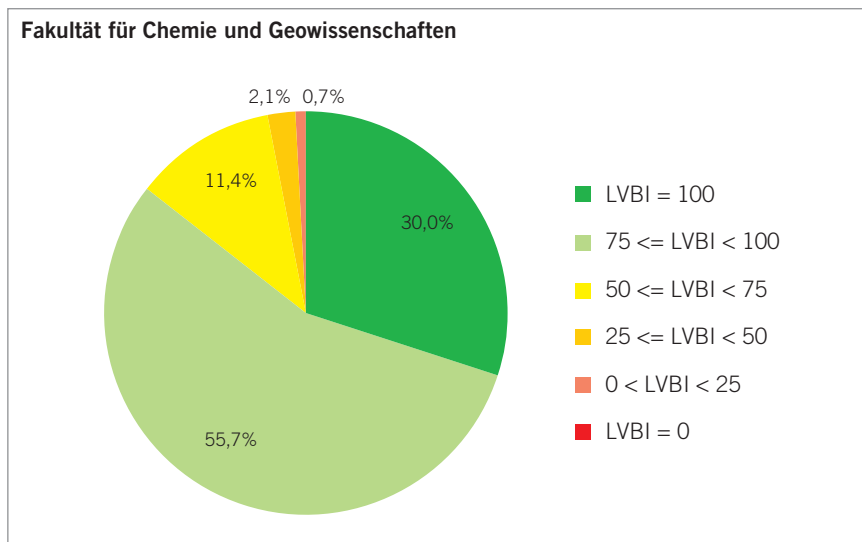
Von den evaluierten Veranstaltungen an der Fakultät für Biowissenschaften werden von den Studierenden ca. 91% positiv (»grün«) bewertet, nur ca. 2% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	144	44,2%
■ 75 <= LVBI < 100	153	46,9%
■ 50 <= LVBI < 75	22	6,7%
■ 25 <= LVBI < 50	7	2,1%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	326	100%

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN – STUDIENJAHR 2012

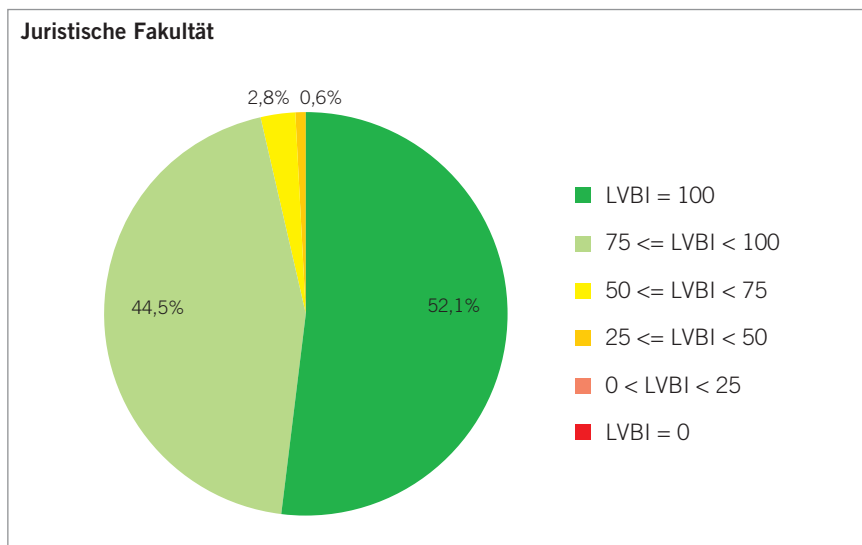
Von den der evaluierten Lehrveranstaltungen der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften werden ca. 86% von den Studierenden positiv (»grün«) bewertet, nur ca. 3% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	42	30,0%
■ 75 <= LVBI < 100	78	55,7%
■ 50 <= LVBI < 75	16	11,4%
■ 25 <= LVBI < 50	3	2,1%
■ 0 < LVBI < 25	1	0,7%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	140	100%

JURISTISCHE FAKULTÄT – STUDIENJAHR 2012

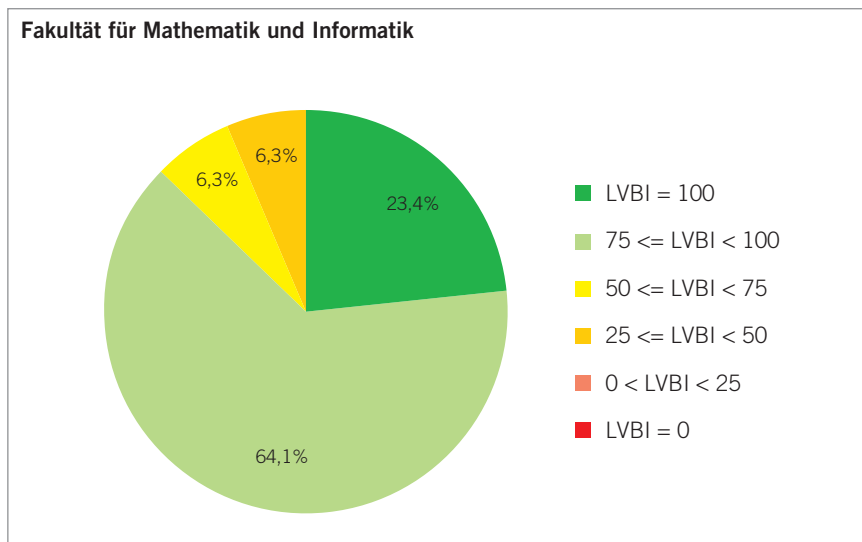
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 97% positiv (»grün«) bewertet, keine der evaluierten Veranstaltungen liegt im kritischen Bereich (»rot«).



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	186	52,1%
■ 75 <= LVBI < 100	159	44,5%
■ 50 <= LVBI < 75	10	2,8%
■ 25 <= LVBI < 50	2	0,6%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	357	100%

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK – STUDIENJAHR 2012

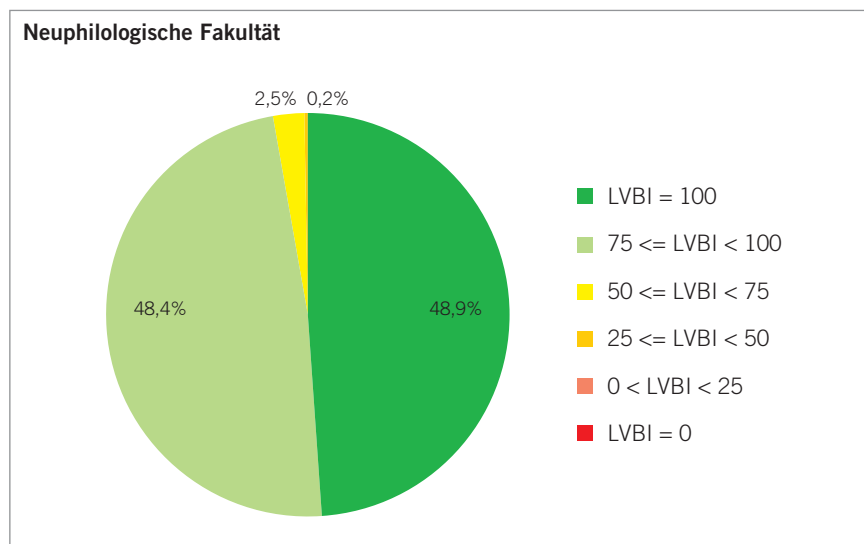
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik und Informatik werden von den Studierenden ca. 88% positiv (»grün«) bewertet, nur ca. 6% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	15	23,4%
■ 75 ≤ LVBI < 100	41	64,1%
■ 50 ≤ LVBI < 75	4	6,3%
■ 25 ≤ LVBI < 50	4	6,3%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	64	100%

NEUPHILOLOGISCHE FAKULTÄT – STUDIENJAHR 2012

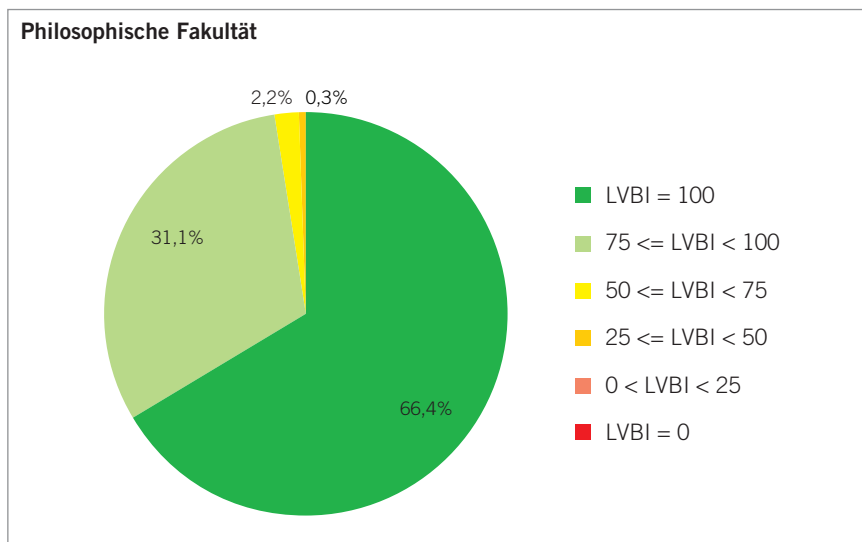
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Neuphilologischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 97% positiv (»grün«) bewertet.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	213	48,9%
■ 75 <= LVBI < 100	211	48,4%
■ 50 <= LVBI < 75	11	2,5%
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	1	0,2%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	436	100%

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT – STUDIENJAHR 2012

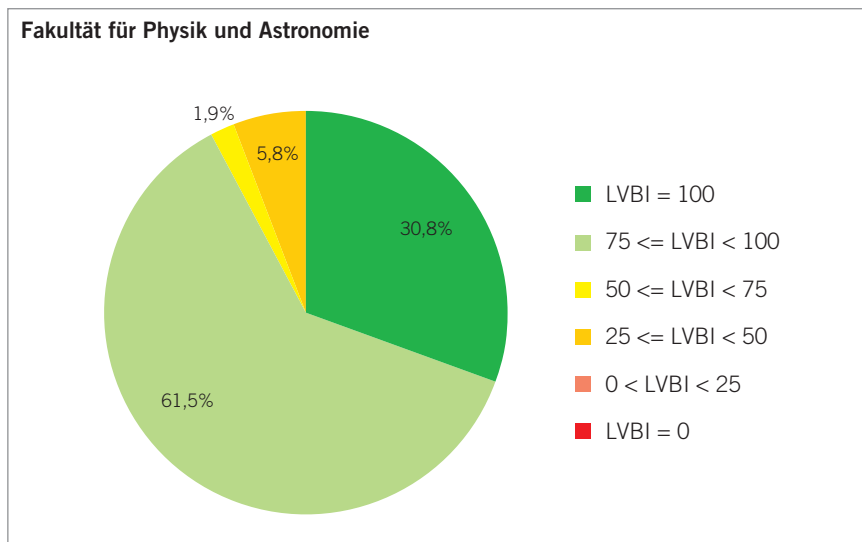
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät werden von den Studierenden rund 98% positiv (»grün«) bewertet, keine der evaluierten Veranstaltungen liegt im kritischen Bereich (»rot«).



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	211	66,4%
■ 75 <= LVBI < 100	99	31,1%
■ 50 <= LVBI < 75	7	2,2%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,3%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	318	100%

FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE – STUDIENJAHR 2012

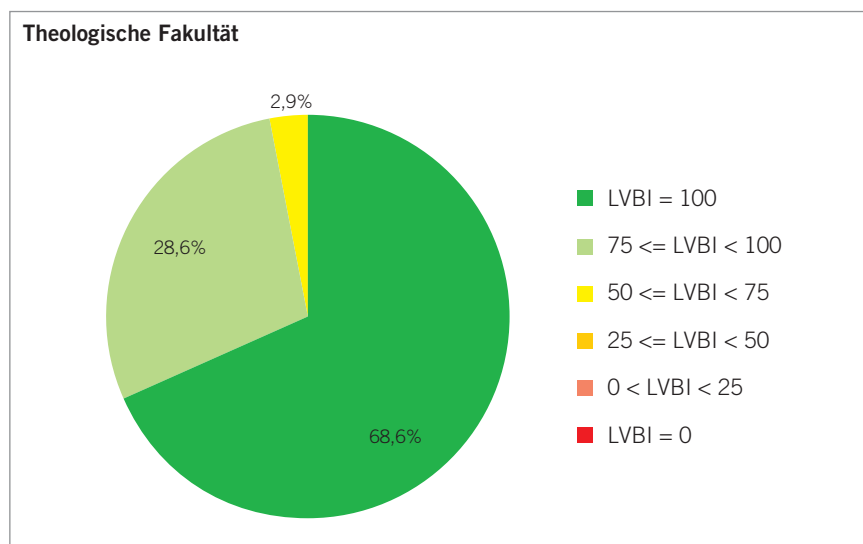
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Physik und Astronomie werden von den Studierenden ca. 92% positiv (»grün«) bewertet, nur knapp 6% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	16	30,8%
■ 75 <= LVBI < 100	32	61,5%
■ 50 <= LVBI < 75	1	1,9%
■ 25 <= LVBI < 50	3	5,8%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	52	100%

THEOLOGISCHE FAKULTÄT – STUDIENJAHR 2012

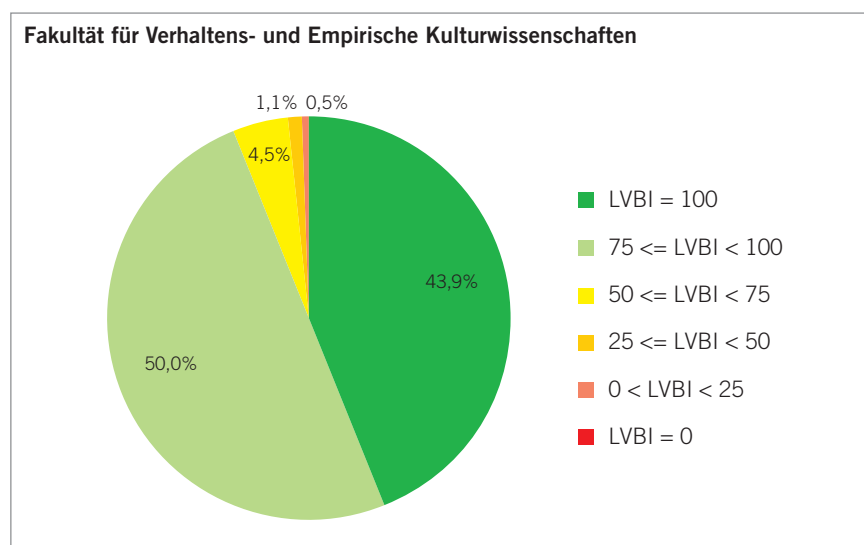
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 97% positiv (»grün«) bewertet, keine der evaluierten Veranstaltungen liegt im kritischen Bereich (»rot«).



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	72	68,6%
■ 75 <= LVBI < 100	30	28,6%
■ 50 <= LVBI < 75	3	2,9%
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	105	100%

FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN – STUDIENJAHR 2012

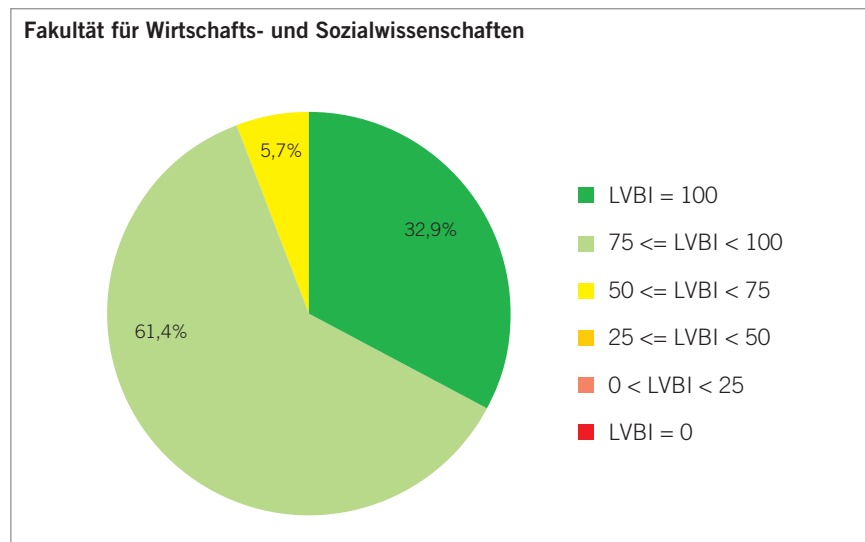
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften werden von den Studierenden rund 94% positiv (»grün«) bewertet, nur 1,6% der evaluierten Veranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	195	43,9%
■ 75 <= LVBI < 100	222	50,0%
■ 50 <= LVBI < 75	20	4,5%
■ 25 <= LVBI < 50	5	1,1%
■ 0 < LVBI < 25	2	0,5%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	444	100%

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN – STUDIENJAHR 2012

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden von den Studierenden rund 94% positiv (»grün«) bewertet, keine der evaluierten Veranstaltungen liegt im kritischen Bereich (»rot«).



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	52	32,9%
■ 75 <= LVBI < 100	97	61,4%
■ 50 <= LVBI < 75	9	5,7%
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	158	100%

